



Geschichte der Chorgemeinschaft Rendel e.V.

1957 - 2011

Der am 16. September 1957 erfolgten Gründung der Chorgemeinschaft Rendel ging folgender Sachverhalt voraus: In Rendel bestanden seit langer Zeit zwei Gesangsvereine: Männerchor von 1864 und Liederkranz von 1875. Beide Vereine verloren in den letzten Jahren ihres Bestehens Mitglieder und damit an Attraktivität und Leistungsfähigkeit. Infolge dessen verstärkte sich der Wunsch zahlreicher Mitglieder nach einer Vereinigung beider Chöre. In einer gemeinsamen Vorstandssitzung einigten sich die Vertreter beider Vereine, in ihren Vereinsgremien für eine Fusion einzutreten.

Der Gesangsverein Männerchor stimmte in einer Mitgliederversammlung mit 20 Stimmen gegenüber 4 Gegenstimmen einer Fusion zu. Der Gesangsverein Liederkranz sprach sich ebenfalls in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung mit 25 Stimmen gegenüber 6 Gegenstimmen für einen Zusammenschluss aus.

Der Zusammenschluss der beiden Rendeler Gesangsvereine war erwartungsgemäß auch mit Schwierigkeiten verbunden. Der Vorbehalt einiger Sänger, die Vereinigung sei eine Absage an die Tradition, zeigte sich jedoch als unbegründet.

Am 1. August 1957 kamen 38 Sänger zur ersten Gesangstunde in das Vereinslokal Schneider. Erster Chorleiter wurde Hans Gabrian sen. aus Bad Vilbel.

In der zweiten Zusammenkunft am 2. August 1957 wurden folgende Mitglieder vorbehaltlich der Bestätigung durch die Mitgliederversammlung mit der Vereinsführung beauftragt: 1. Vorsitzender Ferdinand Seibel, 2. Vorsitzender Wilhelm Steitz, Schriftführer Erich Mittelbach, Rechner Philipp Walles, Protokollführer Friedrich Bingmer.

Die Mitgliederversammlung am 16. September 1957 bestätigte die vorgenannten Personen des ersten geschäftsführenden Vorstandes in ihren Ämtern.

In den erweiterten Vorstand wurden gewählt: Wilhelm Reichard, Johann Adam, Wilhelm Beck, Otto Wittich, Gerhard Juraschek, Wilhelm Heep.

In dieser ersten Mitgliederversammlung wurde auch die Vereinssatzung von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

Die Chronik über die Vereinsvorsitzenden und deren Stellvertreter sowie der musikalischen Leiter bis zum heutigen Tage ist in einer separaten tabellarischen Darstellung nachzulesen.

In den Jahren nach der Vereinsgründung fanden sehr viele neue Sänger den Weg zur Chorgemeinschaft. Die Leistungen entwickelten sich erfreulich. Der Verein beteiligte sich an vielen Wertungssingen des Deutschen Allgemeinen Sängerbundes (DAS) und an Liederabenden benachbarter und befreundeter Gesangvereine.

Bereits 10 Monate nach der Vereinsgründung, am 18. Mai 1958, nahm der Chor an einem Wertungssingen in Bad Vilbel teil. Hier das offizielle Ergebnis der ersten Wertung für die Chorgemeinschaft Rendel: „Der Männerchor der Chorgemeinschaft Rendel, der erst einige Monate besteht, hat eine beachtliche Leistung gezeigt. Sein Dirigent Hans Gabrian, gleichzeitig Komponist der beiden Wertungsschöre, zeigt in seiner Komposition „Helgoland“ nicht nur eine sehr klare und markante zeitgenössische Chortechnik, sondern er versteht es auch, diese recht moderne und für einen jungen Chor schwere Satzweise dynamisch sehr überzeugend wiederzugeben.“

Am 27. Juni 1959 konnte der Verein eine neue Fahne weihen. An dieser Stelle sind insbesondere die Namen der beiden Ehrenvorsitzenden Friedrich Klees und Hermann Fischer zu nennen, die sich ganz besonders für die Beschaffung der Vereinsfahne einsetzten. Die Fahne zeigt das Rendeler Wappen als Ausdruck der Verbundenheit der Sänger mit ihrer Heimatgemeinde. Friedrich Klees war es leider nicht mehr vergönnt, die Fahnenweihe zu erleben. Er, ein Vorbild an Treue und Stetigkeit, verstarb infolge eines Unfalls am 3.11.1958. In seinem Sinne – so Inhalt des Nachrufes der Sänger - wünschen wir sehnlich, dass immer eine stattliche Anzahl begeisterter Sänger um die neue Fahne geschart sein möge.

Bei vielen örtlichen Veranstaltungen war und ist die Chorgemeinschaft tatkräftig im Einsatz, so beispielsweise damals bei Veranstaltungen der evangelischen Kirchengemeinde, am Volkstrauertag, zur Kapellen-Einweihung in Klein-Karben, bei

Einweihungen der Kindergärten in Klein-Karben, zu Kulturtagen und Festivals der Arbeitsgemeinschaft Kultur und sonstigen Anlässen.

Im Oktober 1967 wurde das Vereinslokal gewechselt und bis zum Jahre 1979 Gesangstunden und Veranstaltungen in der Gaststätte Hock abgehalten.

1968 war ein besonders aktives Jahr: Es sind 13 offizielle Auftritte der Sänger protokolliert, am 02.11.1968 sogar an einem Tag die Teilnahme an 2 Freundschaftssingen.

Am 25. Juli 1978 feierte der damalige Karbener Bürgermeister Paul Schönfeld seinen 50. Geburtstag und gleichzeitig mit seiner Frau Silberne Hochzeit. Der Männerchor verschönte diese Feier mit einigen Chorbeiträgen.

Im Dezember des gleichen Jahres präsentierten die Sänger sich erstmals in der - dank großen Engagements des

im Jahre 1978 zum 1. Vorsitzenden gewählten Ottmar Lenz - angeschafften neuen Vereinskleidung, gemeinhin „Montur“ genannt, bei einem Sangesvortrag den Bewohnern des Altenheimes „St. Bardo“ in Friedberg.

Ab Oktober 1979 hielt die Chorgemeinschaft im ehemaligen Lehrerhaus ihre Singstunden ab. Vereinslokal war unverändert die Gaststätte Hock.

An den 2. Weihnachtsfeiertagen 1979 und 1981 wurden von der Chorgemeinschaft im Saale Rendeler Hof zwei Konzerte – unter der Mitwirkung der Rendeler Landfrauen sowie Stephan Eitel, Reinhard Jelinek, Walter Seipel, Manfred Schulze als Solisten– mit großem Erfolg veranstaltet.

Eine großzügige Spende der Stadt Karben in Höhe von DM 1.000,- sowie die Verwendung der Weihnachtskonzert-Einnahmen erlaubten in 1979 die Anschaffung eines Klaviers.

Im ersten Jahr der neuen Dekade, 1980, wurde – damals in kleinem Rahmen – dank Initiative und großer Tatkraft des 1. Vorsitzenden Ottmar Lenz das zunächst als Gartenfest geplante erste Weinfest veranstaltet. Aufgrund schlechten Wetters fand es im Gewölbekeller des Vereinshauses bei Kerzenschein in angenehmer gemütlicher Atmosphäre bei bester Stimmung statt.

Das Weinfest entwickelte sich fortan zu einer festen und über die Grenzen Karbens hinaus bekannten und stets gut besuchten gesellschaftlichen Veranstaltung mit einer stetig steigenden Besucherzahl. Es wurde damit zu einer stabilen wichtigen Geldquelle zur Bestreitung der wachsenden Ausgaben der Chorgemeinschaft, insbesondere für die Honorarzahungen an die qualifizierten Dirigenten.

Am 1. Juli 1980 wurden mehrere Chorbeiträge anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Stadt Karben gebracht.

Am 27.09.1980 erfolgte unter Mitwirkung der Chorgemeinschaft eine Schallplattenaufnahme unter dem Motto „Karben musiziert“.

In 1981 erfolgte als eines der historischen Rendeler Ereignisse die Einweihung des neuen Evangelischen Gemeindezentrums. Auch diese Festivität war begleitet von gesanglichen Darbietungen der Sänger der Chorgemeinschaft.

Der 1. Vorsitzende Ottmar Lenz ergriff in 1981 die Initiative und sorgte für die Anschaffung von 2 Zelten, deren Bestand in 1995 zur Verwendung beim im Innenhof des Vereinshauses seither regelmäßig abgehaltenen Weinfest um zwei weitere auf vier Zelte aufgestockt wurde. Wenn auch nicht in der gleichen finanziellen Dimension wie das Weinfest selbst, so entwickelte sich der mit Fuhrparkunterstützung der Familie Lenz und dank tatkräftiger Mitwirkung einiger Sänger durchgeführte Verleih dieser Zelte – wenn sie denn nicht für eigene Zwecke benötigt wurden – für private Feste und Feierlichkeiten anderer Vereine ebenfalls zu einer festen Einnahmequelle.

Das **25jährige Vereinsjubiläum wurde am 23.10.1982** im voll besetzten Saal des Rendeler Hofes gefeiert, zu dem zahlreiche Ehrengäste erschienen.

In Erfüllung der Hauptzielsetzung, das kulturelle heimische Leben zu bereichern und zu unterstützen, schließt im Jahre 1982 die 25-jährige Chronik der Chorgemeinschaft Rendel mit den Worten ihres damaligen Ehrenvorsitzenden Ferdinand Seibel: „Es soll unsere vornehmliche Aufgabe sein, dem Namen Rendel einen guten Klang zu wahren und getreu der Inschrift unserer Vereinsfahne <Eintracht und Liebe halten uns zusammen> zu handeln.“

Die gelungene Weihnachtsfeier am 22.12.1984 im Rendeler Hof bot insofern eine Besonderheit, als sie gemeinsam mit dem TV 1897 Rendel abgehalten wurde.

Dem langjährigen Dirigenten Willy Vollmann wurde an diesem Abend im Namen des hessischen Ministerpräsidenten durch den Ersten Kreisbeigeordneten Dr. Walter Speer in Anerkennung seiner hervorragenden Leistungen als langjähriger Dirigent der Chorgemeinschaft Rendel und anderer Chöre der Ehrenbrief des Landes Hessen verliehen.

Am 23.05.1987 waren die Sänger mit verschiedenen Liedbeiträgen bei der Einweihung des neuen Rathauses und Bürgerzentrums Karben dabei.

Seit August 1987 bis zu dem letztmalig am 13. August 2000 abgehaltenen Brunnenfest auf dem damals neu gestalteten Rendeler Lindenplatz mit der Neupflanzung einer Linde waren die Rendeler Sänger alljährlich aktive Teilnehmer dieses Festes.

Zum Jahresausklang am 2. Weihnachtsfeiertag am 26.12.1987 fand ein weiteres sehr erfolgreiches Chorkonzert im Saale Schneider (Rendeler Hof) statt. Zu diesem Erfolg trugen auch die Sängerin Dagmar Meiler und Stephan Eitel mit seinem Ensemble bei.

Am gleichen Abend wurde der die Sänger der Chorgemeinschaft seit 1964 dirigierende Willy Vollmann verabschiedet und geehrt: Heinz Schön, Vorsitzender des DAS, ernannte ihn zum Ehrenchorleiter der Landesgruppe Hessen. Kreisbeigeordneter Georg Dietz überreichte ihm die Ehrenplakette des Wetteraukreises. Vorsitzender Ottmar Lenz ernannte Willy Vollmann in Anerkennung seines langjährigen erfolgreichen Wirkens für den Verein zum Ehrenmitglied der Chorgemeinschaft Rendel.

Am 28.03.1992 versüßte die Chorgemeinschaft Paul Schönfeld mit mehreren Liedbeiträgen die Verabschiedung aus seinem Amt als Bürgermeister der Stadt Karben.

Am 11. bzw. 13.09.1992 erfolgten verschiedene Liedvorträge anlässlich der 800Jahrfeier der Gemeinde Klein-Karben.

Anlässlich des Chorkonzertes am 07.11.1992 wurde Walter Seipel für seine 25jährige Vorstandsarbeit und 40jährige Mitgliedschaft von Klaus Schäfer, 1. Vorsitzender DAS Gruppe Friedberg, gebührend geehrt, und er erhielt die goldene Ehrennadel des DAS.

In 1994 war die Gründung des Frauenchors nach entsprechendem Votum von 24 Frauen das dominierende Ereignis. Am 30.08.1994 erfolgte die erste Chorprobe der Frauen mit Dirigent Hauck, am 17.12.1994 mit 22 Sängerinnen überzeugend der 1. Auftritt zur Weihnachtsfeier.

In der Jahreshauptversammlung am 28.04.1995 wurde der von Dieter Eitel erarbeitete und von Ottmar Lenz präsentierte Entwurf einer aktualisierten Satzung einstimmig angenommen.

Am 06.06.1995 erfolgte die erste gemeinsame Chorprobe der Frauen mit den Sängern, in 1996 das erste gemeinsame Konzert erfolgreich mit 20 Sängerinnen und 26 Sängern.

Das am 04.10.1997 durchgeführte Benefiz-Konzert in der gut besetzten Rendeler Kirche wurde von den Kirchenbesuchern sehr positiv aufgenommen. Der Erlös wurde an Vertreter der Kinder-Krebsstation „Pieper“ in Gießen übergeben.

Beim 21. Weinfest im Jahre 2000 wurde zum ersten Mal am Freitagabend ein Liederabend dem Programmablauf vorgeschaltet; und das bis heute mit sehr großem Erfolg bei stets bester Stimmung der teilnehmenden Sängerinnen und Sänger und der anwesenden Gäste.

Am 10.11.2002 veranstaltete die Chorgemeinschaft ein Benefiz-Konzert in der evangelischen Kirche zugunsten der Restaurierung der Bernhard-Orgel.

Anlässlich der Weihnachtsfeier am 21.12.2002 wurde Ottmar Lenz durch Bürgermeister Detlev Engel der Ehrenbrief des Landes Hessen für 25jährige

Tätigkeit als 1. Vorsitzender der Chorgemeinschaft Rendel und seine erfolgreichen Initiativen und großen Leistungen überreicht.

Frauen- und Männerchor brachten ihren Beitrag anlässlich der Verabschiedung von Bürgermeister Detlev Engel und 1. Stadtrat Puchtinger am 27.03.2004.

Die alljährlichen Vereinsausflüge führten und führen bis heute jeweils zu interessanten Zielen und Sehenswürdigkeiten und bereiten den Mitfahrenden, darunter zunehmend viele Freunde und Bekannte der Sänger, stets viel Freude mit abschließend frohem geselligem Beisammensein

Gemeinsam mit dem Gospelchor Gronau wurden am 10.12.2006 in der Kirche in Gronau mit Dirigentin Christina Lutz und am 17.12.2006 in der Kirche in Rendel unter der Leitung von Dorothea Klein ein beide Male gelungenes und gut besuchtes Weihnachtskonzert veranstaltet.

Im Jahre 2007 wurde das 50jährige Jubiläum der Chorgemeinschaft Rendel in gebührender Weise im Rendeler Dorftreff gefeiert.

In der Jahreshauptversammlung am 4. April 2008 gab der langjährige 1. Vorsitzende Ottmar Lenz bekannt, dass er nach seiner äußerst engagierten und erfolgreichen Vorstandsarbeit aus beruflichen Gründen nicht mehr für das Amt zur Verfügung stehe. Als Nachfolger wurde Dieter Wierz für das Amt des 1. Vorsitzenden vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Anmerkung des Verfassers Dieter Wierz: Die vorangehenden Ausführungen basieren zum großen Teil auf den Aufzeichnungen in unserem Vereins-Protokollbuch, das seit dem Jahre 1968 von unserem im Jahre 2011 verstorbenen 1. Bassisten Helmut Schneider äußerst detailliert und mit viel Humor gewürzt in vorbildlicher Weise geführt wurde.

In der Jahresmitgliederversammlung 2010 wurde auf Vorschlag des Vorsitzenden Dieter Wierz u. a. die Reduzierung der Anzahl der Mitglieder des erweiterten Vorstandes (Beisitzer) auf der Grundlage einer beschlossenen Satzungsänderung von 8 auf 4 beschlossen.

Unverändert präsentieren sich die Chöre der Chorgemeinschaft Rendel bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen, so z.B. bei der „Stolpersteine-Verlegung“ in Rendel zur Wahrung des Andenkens an die unter der Herrschaft des Nationalsozialismus ums Leben gekommenen Rendeler Bürger, beim Dorferneuerungsfest und der Brunneneinweihung. Stets gut besuchte erfolgreiche Konzerte in der Rendeler Ev. Kirche wurden teilweise gemeinsam mit der Sängerkunst Klopphenheim und dem Volkschor Niederdorfelden durchgeführt.